

Hinweise zur Datenverarbeitung im Notariat (Stand: Mai 2018)

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

KMP – Kanzlei Michal Plumbohm (im Folgenden: KMP),
Heidelberger Straße 37
64625 Bensheim, Deutschland
Email: kanzlei@michal-plumbohm.de
Telefon: +49 (0)6251 - 62393
Fax: +49 (0)6251 - 67680

Die betriebliche Datenschutzbeauftragte von KMP ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Frau Anke Moh, beziehungsweise unter moh@michal-plumbohm.de erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns beauftragen, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname, Geburtsname, Geburtsdatum, ggf. Geburtenregister-Nummer, Familienstand, Staatsangehörigkeit, steuerliche Identifikationsnummer, Kontoverbindung
- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- ggf. weitere Informationen, die für die Errichtung, Bearbeitung und Abwicklung der notariellen Urkunde und der notariellen Mitteilungspflichten erforderlich sind.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Auftraggeber identifizieren zu können;
- um Sie angemessen notariell beraten und vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur rechtlich zutreffenden Behandlung des Sachverhalts und Abwicklung der notariellen Urkunde.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihren Auftrag hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) und e) DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des (Beurkundungs-)Auftrags erforderlich. Die Aufgaben der Notare liegen im öffentlichen Interesse.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten für Notare nach § 5 DOnot gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO eingewilligt haben.

Einer Einwilligung zu der Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO bedarf es nur in den Fällen, die für die Ausübung der notariellen Amtstätigkeit nicht erforderlich sind.

Hinweise zur Datenverarbeitung im Notariat (Stand: Mai 2018)

Ferner ist die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (rassische und ethnische Herkunft, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung) ohne Einwilligung zulässig, wenn die Verarbeitung aus Gründen eines erheblichen öffentlichen Interesses erforderlich ist, bsp. den Rechtsverkehr vor möglichen Streitigkeiten über die Geschäftsfähigkeit eines Beteiligten zu schützen, die Beurkundung unwirksamer Rechtsgeschäfte zu verhindern und die Beweiskraft von und das Vertrauen auf den öffentlichen Glauben notarieller Urkunden insoweit zu schützen.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Auftragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Gerichte, ggf. das zentrale Testaments- bzw. Vorsorgeregister, Standesämter und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Abwicklung der notariellen Angelegenheit. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Die notarielle Pflicht zur Verschwiegenheit bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die der Verschwiegenheitspflicht unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen soweit es sich um eine einwilligungsbedürftige Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO handelt. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn sie für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind; eine Löschung kann nicht verlangt werden, wenn die notariellen Berufspflichten eine Speicherung gebieten; soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;

Hinweise zur Datenverarbeitung im Notariat (Stand: Mai 2018)

- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an kanzlei@michal-plumbohm.de.